

Objektyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **37 (1919)**

Heft 41

PDF erstellt am: **30.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Bern
Mittwoch, 19. Februar
1919

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mittwoch, 19. Februar
1919

Feuille officielle suisse du commerce - Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXVII. Jahrgang — XXXVII^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N° 41

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 16.20, halbjährlich Fr. 8.20, vierteljährlich
Fr. 4.20 — Ausland: Einschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert
werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A.G.
— Insertionspreis: 50 Cts. die sechsgehaltene Kolonnenzeile (Ausland 65 Cts.)

N° 41

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel. — Konkurse. — Nachlassverträge. —
Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Erteilung allgemeiner Anfahr-
bewilligungen. — Betriebseinnahmen der schweizerischen Eisenbahnen. — Deutsch-
österreich: Zollzahlung. — Deutschösterreich: Einfuhrverbot für Banknoten. — Handels-
notizen aus Holland. — Schweizerischer Arbeitsmarkt. — Schweizerische Nationalbank.
— Diskontokasse und Wechselkurse. — Wochenansweise der Schweizerischen National-
bank und anderer Banken. — Internationaler Postgüterverkehr. — Beitritte zum Post-
scheck- und Giroverkehr.

Sonderdruck: Titres disparus. — Faillites. — Concordats. — Registre de commerce.
— Marques de fabrique et de commerce. — Sequestro ed uso del catrame. — Banque
Nationale Suisse. — Taux d'escompte et cours des changes. — Situations hebdomadaires
de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques. — Service international des vire-
ments postaux. — Titulaire de comptes de chèques et virements postaux.

Ämtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Es wird vermisst: Hypothekenschein vom 13. August 1896, lautend auf
Simon Fankhauser, Käser, in Solothurn, als Schuldner, und auf Paul Kaiser,
Notar, in Bern, als Gläubiger, per Kapital Fr. 2000.

Der unbekannte Inhaber dieses Titels wird hiermit aufgefordert, binnen
einer Frist von 3 Jahren das Papier dem unterzeichneten Amtsgerichtspräsi-
denten vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlosklärung ausgesprochen wird.

Solothurn, den 20. Februar 1918. (W 82¹)

Der Gerichtspräsident von Solothurn-Lebern: Dr. Haefelin.

Es werden vermisst: 5 Inhaberohlagen Serie B, Nrn. 16381/85,
à Fr. 1000, mit Coupons, auf die Aargauische Kantonalbank in Aarau
als Schuldnerin lautend.

An den allfälligen Inhaber dieser Wertpapiere ergeht hiermit gemäss
Art. 351 O. R. die öffentliche Aufforderung, solche binnen drei Jahren,
d. h. bis spätestens den 15. Februar 1922, dem Bezirksgericht Aarau
vorzulegen, widrigenfalls dieselben als nichtig und kraftlos erklärt
würden. (W 99¹)

Aarau, den 8. Februar 1919. Namens des Bezirksgerichts Aarau,
Der Präsident: Dr. Aug. Ernst.
Der Gerichtsschreiber: H. Isler.

Die unbekannten Inhaber der nachbenannten vermissten Sparbüchlein
der Graubündner Kantonalbank, Nr. 129228, ausgestellt zugunsten Anton
Schmid de Lorenz, Davos, este Anlage vom 18. Mai 1911, von Fr. 200,
Kapitalsaldo per 1. Januar 1919 von Fr. 267, und Nr. 136871, auf den Namen
Kunigunde Casparis, Thuis, lautend, mit einem Kapitalsaldo von Fr. 447.75,
werden hiermit aufgefordert, diese Titel dem unterfertigten Amte innert drei
Jahren, seit der ersten Publikation, vorzulegen, widrigenfalls die Amorti-
sation erfolgt. (W 102¹)

Chur, den 15. Februar 1919.

Kreisamt Chur.

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der Inhaber nachfolgen-
den vermissten Kaufschuldbriefes für ursprünglich Fr. 7500, reduziert auf
Fr. 5500, datiert den 20. Juli 1874, lautend auf Rudolf Isler, Landwirt,
in Zürich, zugunsten des Markus Wettstein, Direktor der Hypothek-
& Erspariskasse Winterthur, lautend auf dem Wohnhaus zur kleinen
Mücke an der St. Peterhofstatt, Zürich 1, letzter bekannter Gläubiger
und Schuldner: Heinrich Weil, Schneidermeister, in Zürich, oder wer
sonst über die Urkunde Auskunft zu geben imstande ist, aufgefordert,
dem unterzeichneten Gerichte binnen einem Jahre, von heute an, von
deren Vorhandensein Anzeige zu machen, widrigenfalls sie als kraftlos
erklärt würde. (W 249¹)

Zürich, den 20. Juni 1918.

Im Namen des Bezirksgerichtes V. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: K. Huber.

Mit Bewilligung der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons
Zürich werden die Inhaber der nachstehend aufgeführten, vermissten
Kaufschuldbriefe:

1. per Fr. 4000, auf Jakob Bürgin, Ofenfabrikant, Strebliasse Nr. 1
in Zürich, zugunsten von Frl. Fanny Fierz, in Küsnacht, d. d. 7. No-
vember 1894 (letztbekannter Gläubiger: Hermann Adolf Wieland-Kern,
Kaufmann, von Rheinfelden, Seefeldstrasse 116 in Zürich 5; letztbekannte
Schuldnerin: Aktiengesellschaft Vereinigte Metallwarenfabriken Küsnacht
und Wolfhausen, mit Sitz in Küsnacht);

2. per Fr. 40,000, auf Hermann Adolf Wieland-Kern, von Rheinfel-
den, Kaufmann, Seefeldstrasse 116 in Zürich 5, zugunsten von Jakob
Bürgin-Bertschinger, Ofenfabrikant in Küsnacht, d. d. 4. November 1897
(letztbekannter Gläubiger: Hermann Adolf Wieland-Kern in Zürich 5;
letztbekannte Schuldnerin: Aktiengesellschaft Vereinigte Metallwarenfabriken
Küsnacht und Wolfhausen, mit Sitz in Küsnacht);

3. per Fr. 6000, auf Hermann Adolf Wieland-Kern, von Rheinfel-
den, Kaufmann, Seefeldstrasse 116 in Zürich 5, zugunsten des Jakob Bürgin-
Bertschinger, Ofenfabrikant in Küsnacht, d. d. 4. November 1897 (letz-
bekannter Gläubiger: Hermann Adolf Wieland-Kern in Zürich 5; letz-
bekannte Schuldnerin: Aktiengesellschaft Vereinigte Metallwarenfabriken
Küsnacht und Wolfhausen, mit Sitz in Küsnacht),
oder wer sonst über dieselben Auskunft zu geben imstande ist, aufgefor-
dert, der Bezirksgerichtskanzlei Meilen binnen Jahresfrist, von der ersten
Publikation im Handelsamtsblatte an, vom dem Vorhandensein der Ur-
kunden Anzeige zu machen, widrigenfalls dieselben für nicht mehr be-
stehend angesehen und kraftlos erklärt würden. (W 517¹)

Meilen, den 21. November 1918.

Im Namen des Bezirksgerichtes:
Der Gerichtsschreiber: Wettstein.

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkursöffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 u. 232.)

(L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und
alle Personen, die auf in Händen eines
Gemeinschuldners befindliche Vermögens-
stücke Anspruch machen, werden aufge-
fordert, binnen der Eingabefrist ihre Forde-
rungen oder Ansprüche, unter Einlegung
der Beweismittel (Schuldscheine, Buchaus-
züge etc.) in Original oder amtlich be-
glaubigter Abschrift, dem betreffenden
Konkursamte einbringen.

Desgleichen haben die Schuldner der
Gemeinschuldner sich binnen der Eingabe-
frist als solche anzumelden, bei Straffolgen
im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als
Pfandgläubiger oder aus andern Gründen
besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein
Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem
Konkursamt zur Verfügung zu stellen, bei
Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle
ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zu-
dem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können
auch Mitschuldner und Bürgen des Gemein-
schuldners sowie Gewährspflichtige be-
wohnen.

Kt. St. Gallen

Konkursamt See in Uznach

(233)

Gemeinschuldner: Baumann, Christian, von Jona, Haushaltsungs-
artikel- und Glaswarengeschäft, Rapperswil.

Datum der Konkurseröffnung: 14. Februar 1919.

Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 28. Februar 1919, nachmittags
2 Uhr, im Rathaus in Rapperswil.

Eingabefrist: Bis 24. März 1919.

Ct. de Vaud

Office des faillites du district de Lausanne

(238/9)

Faillite: Succession de Grumbach, Fernand, négociant, Avenue
d'Ouchy 1, à Lausanne.

Date de l'ouverture de la faillite: 13 février 1919.

Première assemblée des créanciers: Lundi, 24 février 1919, à 2 1/2 heures
de l'après-midi, dans une des salles de l'Evêché, à Lausanne.

Les créanciers intervenus au greffe du tribunal sont dispensés de le faire
à nouveau à mon office.

Délai pour les productions: 1^{er} mars 1919.

Failli: Tanner, Otto Hans, ex-hôtelier, à Lausanne.

Date de l'ouverture de la faillite: 10 février 1919.

Liquidation-sommaire (art. 231 L. P.).

Délai pour les productions: 11 mars 1919.

Ct. de Genève

Office des faillites de Genève

(230)

Faillite: Société anonyme «Exportation, Importation», ayant
son siège à Genève.

Date de l'ouverture de la faillite: 25 janvier 1919.

Liquidation sommaire: 15 février 1919.

Délai pour les productions: 11 mars 1919.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte
Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft,
falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem
Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié,
passe en force, s'il n'est attaqué dans les
dix jours par une action intentée devant
le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Basel-Stadt

Konkurskreis Basel

(225)

Gemeinschuldner: Jung, Robert, gew. Buchdruckereibesitzer, in
Basel.

Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen, von dieser Bekanntmachung an.

Basel, den 19. Februar 1919.

Für die Konkursverwaltung: L. Pfenniger, Amtmann.

Kt. Basel-Stadt

Konkursamt Basel-Stadt

(226)

Gemeinschuldner: E. Fleury & Co, Basel.

Anfechtungsfrist: Innert 10 Tagen, von dieser Bekanntmachung an.

Ct. de Vaud

Arrondissement de Vevey

(234)

Failli: Steiner, Georges, anciennement marchand de combustibles,
à Vevey.

Délai pour intenter action en opposition: 10 jours, dès le 21 février 1919.

Einstellung des Konkursverfahrens — Suspension de la liquidation

(B.-G. 230.)

(L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein
Gläubiger die Durchführung des Konkurs-
verfahrens begehrt und für die Kosten hin-
reichende Sicherheit leistet, wird das Ver-
fahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les
créanciers de réclamer dans les dix jours
l'application de la procédure en matière de
faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich

Konkursamt Wiedikon-Zürich 3

(219/20)

Gemeinschuldner:
Rechsteiner, Jakob Wilhelm, geb. 1864, von Haslen-Appen-
zell, wohnhaft Stationsstrasse 3, Zürich 3.

Kunz-Knabenbans, Alfred, Installateur, an der Schrennen-
strasse, in Zürich 3, unbeschränkt haftbarer Gesellschafter der Firma «A. Kunz-
Knabenbans», in Zürich 3.

Anfechtungsfrist: Bis 1. März 1919.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.)

(L. P. 268.)

Ct. de Vaud *District de Moudon* (221)
Faillite: Nouvelle Société du gaz de Moudon.
Date de la clôture: 13 février 1919.
Les créanciers admis ont été payés intégralement.
Moudon, le 14 février 1919.

Le préposé aux faillites: **Gustave Dutot.**

Ct. de Vaud *Arrondissement de Vevey* (235)
Faillite: Société de l'Hôtel du Pont-Terminus et Buffet de la Gare, à Vevey.
Date du jugement: 18 février 1919.

Konkurssteigerungen — Vente aux enchères publiques après faillite

(B.-G. 257.)

(L. P. 257.)

Kt. Uri *Konkursamt Uri in Altdorf* (227)
Donnerstag, den 20. März 1919, nachmittags 2 Uhr, gelangen im Gasthaus zum Adlergarten, in Schattdorf, folgende Grundstücke im Konkurs Gerberei Schattdorf A. G. an öffentliche Steigerung:
Haus, alte Gerberei, mit Wasserhausanbau, neue Gerberei, Rossstall, Oekonomiegebäude, Waschhaus, Lohmehlplatz. Höfli und Garten H. B. 94, 357 und 354, Schattdorf.
Es findet nur einmalige Steigerung statt. Der Zuschlag erfolgt ohne Rücksicht auf Pfandlast oder grundbuchamtliche Schätzung.
Die Steigerungsbedingungen liegen beim obgenannten Amte vom 8. März 1919 an zur Einsicht auf.

Kt. Zürich *Konkursamt Küssnacht* (236)
Liegenschaftsteigerung
Im Konkurs über Maurer-Ringger, Julius, Architekt, im Giesshübel, Küssnacht, findet die erste Steigerung über nachbezeichnete Liegenschaften statt: Freitag, den 21. März 1919, nachmittags 3 Uhr, in der Wirtschaft zur Heimat, in Küssnacht:

1. Ein Wohnhaus mit Scheune, unter Nr. 157 für Fr. 47,000 (Kriegsschätzung) asssekuriert. Zirk 3 Hektaren 68 Aren Gebäudegrundfläche, Hofraum, Garten, Gartenwirtschaft, Reben, Wiesen, Waldung und Tobel, zum Giesshübel.
2. Eine Scheune, unter Nr. 156 a als eine halbe Scheune für Fr. 1000 asssekuriert. 46 Aren 92 Quadratmeter Gebäudegrundfläche und Wiesen, im Giesshübel.
3. Zirk 26 Aren 01 Quadratmeter Wiesen, im Haggen.
4. Zirk 46 Aren Wiesen und Waldung, im Rütibühl.
5. Zirk 9 Aren Wiesen, im Haggen.

Grenzen und Grunddienstbarkeiten laut Grundbuch.
Die Steigerungsbedingungen liegen inzwischen beim Konkursamt Küssnacht zur Einsicht auf.

Pfandverwertungs-Steigerung

(B.-G. 188, 41 u. 85.)

Kt. Zürich *Betriebsamt Zürich 7* (222)
I. Steigerung

Schuldner: Lutz, Wilhelm, Berthastrasse 15, Zürich 3.
Ganttag: Freitag, den 28. März 1919, nachmittags 3 Uhr.
Gantlokal: Restaurant Plattengarten, Plattenstrasse 16, Zürich 7.
Eingabefrist: Bis 3. März 1919.

Auflösung der Gantbedingungen: Vom 17. März 1919 an.

Grundpfand: Grundplan Blatt IV, Kat.-Nr. 556:

1. Ein Wohnhaus, unter Nr. 192 für Fr. 95,000 asssekuriert.
2. 3 Aren, 18,6 Quadratmeter Gebäudegrundfläche und Hofreite, auf der Plattenstrasse Nr. 46, Fluntern-Zürich 7.
3. Mitigentumsrecht an 88,2 Quadratmetern Land, Kat.-Nr. 26 c, auf Blatt IV.

Grenzen und Grunddienstbarkeiten laut Auszug aus dem Grundprotokoll Fluntern, Band 14, pag. 338.

An der Steigerung ist eine Baranzahlung von Fr. 1000 zu leisten; im übrigen wird auf die Steigerungsbedingungen verwiesen.

Die Gläubiger, sowie alle übrigen Beteiligten werden hiermit aufgefordert, ihre Ansprüche an den Liegenschaften, insbesondere für Zinsen und Kosten, binnen 20 Tagen, von heute an gerechnet, der obgenannten Amtsstelle einzugeben, unter der Androhung, dass nicht angemeldete Ansprüche von der Teilnahme am Ergebnis der Verwertung insoweit ausgeschlossen werden, als solche nicht durch die öffentlichen Bücher festgestellt sind.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstand und Aufruf zur Forderungseingabe

(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstand bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Ct. de Genève *Office des faillites de Genève* (231)
Débiteur: Baehni, Charles, industriel, Rue de Lancy 24, Carouge.
Date du jugement accordant le sursis: 15 février 1919.
Commissaire au sursis concordataire: F. Lecoulter, directeur de l'office des faillites.
Expiration du délai de production: 11 mars 1919.
Assemblée des créanciers: Vendredi, 4 avril 1919, à 10 heures du matin, à Genève, Place de la Taconnerie, 7, salle des assemblées de faillite.
Délai pour prendre connaissance des pièces: Dès le 25 mars 1919.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation du concordat

(B.-G. 304.)

(L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Ct. de Berne *Vice-Président du tribunal de Porrentruy* (224)
Débiteurs: Dame Rosa, née Allemand, veuve de Henri Theubet; ses enfants mineurs: Rémy, Werner, Marc, Henri, Simone et René; Yvonne Theubet, fille majeure de Henri et de Rosa née Allemand, demeurant tous aux Grottes de Rélère.
Jour, heure et lieu de l'audience: Mercredi, 26 février 1919, à 11 heures du matin, dans la salle des audiences du tribunal, Hôtel des Halles, à Porrentruy.
Les opposants sont avisés qu'ils peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Bestätigung des Nachlassvertrages — Homologation du concordat

(B.-G. 308.)

(L. P. 308.)

Kt. Bern *Gerichtspräsident I von Bid* (232)
Nachlassschuldner: Keller, Gottlieb, Kautschuk und Guttapercha en gros, in Biel.
Datum der Bestätigung: 3. Februar 1919.
Der Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.

Kt. Bern *Gerichtspräsident von Laujen* (2.3)
Nachlassschuldner: Allemann, Henri, von Welschenrohr, Mechaniker, in Liesberg.
Datum der Bestätigung: 30. Januar 1919.
Der Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.

Pfandstundung

(Verordnung des Bundesrates betreffend Ergänzung und Abänderung der Bestimmungen des Bundesgesetzes über Schuldbeitreibung und Konkurs betreffend den Nachlassvertrag vom 27. Oktober 1917.)

Kt. Luzern *Amtsgerichtsvicepräsident von Luzern-Stadt* (237)
als erstinstanzliche Nachlassbehörde

Auflage des Gutachtens in Pfandstundungssachen

Gemäss Art. 17 der bundesrätlichen Verordnung vom 27. Oktober 1917 wird in Pfandstundungssachen des Matzig, Richard, Grand Hotel de l'Europe, Luzern, den Beteiligten zur Kenntnis gebracht, dass das Gutachten der ernannten Sachverständigen (Kantonsbaumeister Oscar Balhaas und Hotelier J. Hüslar) eingelangt ist und bei der obgenannten Amtsstelle zur Einsicht aufliegt.

Begehren um Ernennung einer Oberexpertise durch das Bundesgericht sind binnen 10 Tagen, d. h. bis und mit 3. März 1919, hierorts einzureichen.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna

Bureau Burgdorf

Berichtigung. Korb- und Holzwaren, Innendekorationen, Steppdecken. — 1919. 8. Februar. Günter & Co Aktiengesellschaft in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 37 vom 14. Februar 1919, Seite 237). Beim Zweck soll es heissen: Korb- und Holzwaren, nicht nur Korbwaren.

15. Februar. Die Landwirtschaftliche Genossenschaft Burgdorf, mit Sitz in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 306 vom 31. Dezember 1915), hat unterm 26. Januar 1919 ihren Vorstand neu bestellt wie folgt: Es sind gewählt: Als Präsident: Gottfried Grossenbacher, von Affoltern i. E., Pächter, im Sommerhaus zu Burgdorf, neu; als Vizepräsident und Kassier: Gottfried Hugli, von Obermühlern, Landwirt, in Burgdorf, bisher nur Kassier; als Sekretär: Johann Aeschlimann, von Heimiswil, Landwirt, auf dem Gyrisberg zu Burgdorf, bisheriger; als Beisitzer: Fritz Lüdi, von Heimiswil, Landwirt, in der Gumm daselbst, bisheriger, und Ernst Rutshi, von Heimiswil, Landwirt, auf dem Eggen zu Burgdorf, neu. Die rechtsverbindliche Unterschrift für die Genossenschaft führen der Präsident oder der Vizepräsident kollektiv mit dem Sekretär.

Quincaillerie- und Mercerieartikel. — 17. Februar. In die Kollektivgesellschaft Meister, Wyss & Cie, Engros- und Einzelhandel in Quincaillerie- und Mercerieartikeln, in Burgdorf (S. H. A. B. Nr. 16 vom 21. Januar 1913), ist als neuer Gesellschafter eingetreten: Ernst Wyss, von Achenstorf, Kaufmann, in Burgdorf. Dieser führt neben den Gesellschaftern Arnold Wyss und Friedrich Derendinger auch die rechtsverbindliche Einzelunterschrift.

Bureau de Courtelary

Maison d'assortiments. — 14 février. La maison «Lucien Schwob», à Porrentruy, a supprimé sa succursale de Tramelan; la maison «Paul Lévy», à Tramelan-dessus, ayant repris l'actif et le passif de la dite succursale. La raison Lucien Schwob, Ville de Paris, à Tramelan-dessus, est en conséquence radiée (F. o. s. d. e. des 15 septembre 1904, n° 353, page 1409, et 23 janvier 1907, n° 18, page 121).

Le chef de la maison Paul Lévy, à Tramelan-dessus, est Paul Lévy, négociant, de Strassbourg (Alsace), à Tramelan-dessus. La maison reprend l'actif et le passif de la maison «Lucien Schwob, Ville de Paris», à Tramelan-dessus, succursale de la maison «Lucien Schwob», à Porrentruy, qui est radiée. Maison d'assortiments, gros et détail; Grand'Rue n° 5.

Bureau Schlosswil (Bezirk Konolfingen)

1918. 4. Dezember. Unter der Firma **Alpen-Genossenschaft Brüggbach** besteht mit Sitz in Waikringen eine Genossenschaft, deren Zweck hauptsächlich die Sommerung von Vieh und daher die Förderung des Weidganges ist. Sie kann ihre Tätigkeit aber auch auf andere Gebiete der Land- und Volkswirtschaft ausdehnen. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Statuten sind am 25. September 1918 festgestellt worden. Die Dauer der Genossenschaft ist unbestimmt. Mitglied der Genossenschaft wird: a) wer die Statuten bis und mit dem 30. September 1918 unterschreibt und mindestens einen Anteilsschein übernimmt; b) wer nach diesem Zeitpunkt auf eine schriftliche Anmeldung hin in die Genossenschaft aufgenommen wird und ebenfalls einen Anteilsschein übernimmt und bezahlt, sowie ein von der Hauptversammlung, allfällig festgesetztes Eintrittsgeld entrichtet. Die Mitgliedschaft erlischt durch: a) freiwilligen Austritt; b) den Tod; c) den Verlust der bürgerlichen Ehrenfähigkeit; und d) den Ausschluss. Solange die Auflösung der Genossenschaft nicht beschlossen ist, steht jedem Genossenschafter der Austritt frei. Er kann jedoch nur auf den Schluss des Rechnungsjahres stattfinden und muss wenigstens sechs Monate vorher dem Vorstände der Genossenschaft schriftlich angezeigt werden. Es steht im Belieben der Hauptversammlung, bei dem Ausscheiden eines Genossenschaftern dessen Mitgliedschaft in Rechten und Pflichten auf seine Rechtsnachfolger zu übertragen. Die Mitglieder können aus der Genos-

Genossenschaft ausgeschlossen werden: 1. wenn sie ihre Verbindlichkeiten der Genossenschaft gegenüber trotz zweimaliger schriftlicher Mahnung nicht erfüllen, und 2. wenn sie durch anderweitiges Verhalten die Interessen der Genossenschaft schädigen und sich den Statuten und Beschlüssen der Genossenschaftsorgane nicht fügen. Jedes Genossenschaftsmitglied ist verpflichtet, mindestens einen Stammenteilschein von Fr. 1000 zu übernehmen und nach den Beschlüssen der Genossenschaft einzubehalten. Diese Stammenteilscheine können von den Genossenschaftsmitgliedern erst mit dem Erlöschen der Mitgliedschaft auf drei Monate zur Rückzahlung gekündigt werden. Der Genossenschaft steht es dagegen frei, solche jederzeit mit oder ohne Kündigung zurückzubehalten. Ein weiteres Eintrittsgeld ist von denjenigen Personen, die der Genossenschaft bis und mit dem 30. September 1918 als Mitglied beitreten, nicht zu entrichten. Zur späteren Erwerbung der Mitgliedschaft kann nebst der Uebnahme mindestens eines Stammenteilscheines die Bezahlung eines Eintrittsgeldes zur Bedingung gemacht werden. Ob von den Genossenschaftern weitere Beiträge und wie oft und in welcher Höhe geleistet werden müssen, wird von der Hauptversammlung bestimmt. Den aus der Genossenschaft infolge freiwilliger Austrittserklärung, Todes oder Verlust der bürgerlichen Ehrenfähigkeit ausscheidenden Mitgliedern werden, je nach Beschluss der Hauptversammlung, 75—100 %, und den ausgeschlossenen Mitgliedern nur 50—75 % des faktischen Wertes der von ihnen einbezahlten Stammenteile zurückvergütet. Die Berechnung erfolgt gestützt auf die Bilanz des letzten Rechnungsjahres. Weitere Ansprüche an das Genossenschaftsvermögen bestehen für die Ausscheidenden oder Ausschlossenen nicht. Die Stammenteilscheine sind nicht teilbar und sie können nur mit Zustimmung der Genossenschaft übertragen werden. Sie dürfen weder gepfändet noch zur Konkursmasse gezogen werden. Die Privatgläubiger eines Genossenschaftern sind nicht befugt, die zum Genossenschaftsvermögen gehörenden Sachen, Forderungen oder Rechte zum Behufe ihrer Befriedigung oder Sicherstellung in Anspruch zu nehmen; Gegenstand der Exekution oder der Beschlagnahme kann für sie nur dasjenige sein, was der Genossenschafter selbst im Falle des Ausscheidens zu fordern berechtigt ist. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich nach Massgabe von Art. 689 O. R. Das Geschäfts- und Rechnungsjahr schliesst stets mit dem Kalenderjahr ab, sofern die Hauptversammlung nicht etwas anderes beschliesst. Aus Eintrittsgeldern, Beiträgen, Sömmungsgeldern usw. kann, soweit dieselben nicht zur Deckung von Geschäftskosten dienen müssen, ein Reservefonds gebildet werden, der hauptsächlich zum Ankauf von weitem Weiden und Grundstücken, oder zur Erstellung von Gebäuden, Zäunen, Brunnen, oder zur Reparatur derselben zu dienen hat. Ueber die näheren Einrichtungen und den Betrieb der Alp oder Weiden, sowie über alles das, was mit dem Betriebe zusammenhängt, kann ein Betriebsreglement aufgestellt und eine Betriebskommission eingesetzt werden. Festgesetzt wird jedoch, dass bei der Besetzung der Alp mit Sömmungsvieh die Genossenschafter im Verhältnis zu ihren Stammenteilscheinen berücksichtigt werden sollen. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch Umbieten, Bietkarten oder durch Bekanntmachung im Amtsanzeiger von Konolfingen, oder in einem sonstigen Blatte. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung der Genossenschafter; der Vorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident und Sekretär, der zugleich Kassier ist, und zwei Rechnungsrevisoren. Die Hauptversammlung kann das Amt des Kassiers dem Vizepräsident übertragen. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft im Verkehr mit dritten Personen und vor Gericht. Er berechtigt und verpflichtet sie durch alle seine Handlungen. Der Präsident, der Vizepräsident und der Sekretär des Vorstandes führen namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Unterschrift durch kollektive Zeichnung je zu zweien. Mitglieder des Vorstandes sind: Präsident: Johann Kilchenmann, von Willadingen, Gutsbesitzer, in Enggistien; Gemeinde Worb; Vizepräsident: Christian Dähler, von Seftigen, Landwirt, in Enggistien; Sekretär, zugleich Kassier: Fritz Schneider, von Rubigen, Pächter, in Enggistien.

1919. 14. Februar. Die **Käsegenossenschaft Münsingen**, mit Sitz in Münsingen (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1918, Seite 10 und dortige Verweisung), hat an Stelle des aus dem Vorstände ausgetretenen Kassiers Johann Bigler neu als Kassier in den Vorstand gewählt: Gottfried Ramseier, von Trub, Landwirt, in Münsingen.

14. Februar. Die **Konsumenten-Genossenschaft Worb**, mit Sitz in Worb (S. H. A. B. Nr. 46 vom 25. Februar 1918, Seite 301 und dortige Verweisung), hat in ihrer Generalversammlung vom 8. Dezember 1918 am Platze der ausgetretenen Vorstandsmitglieder Karl Rüfenacht, Hans Läderach und Jakob Burkhardt neu in den Vorstand gewählt: Christian Gerber, von Oberlangenegg, Altwart, in Worb; Anton Giliardi, von Mendrisio, Beamter, in Worb, und Fritz Schindler, von Köniz, Magaziner, in Gümligen. Der Vizepräsident Gottfried Walz wurde bestätigt.

14. Februar. Aus dem Verwaltungsrate der Genossenschaft **Krankenkasse des Amtes Konolfingen**, mit Sitz in Münsingen (S. H. A. B. Nr. 138 vom 15. Juni 1916, Seite 942 und dortige Verweisung), ist Johann Streun, Landwirt, in Ursellen, infolge Todes ausgeschieden. An seine Stelle ist in den Verwaltungsrat gewählt worden: Otto Grossglauser, von Münsingen, Spenglermeister, in Konolfingen.

14. Februar. Die von der Firma **Vereinigte Leinenwebereien Worb & Scheitlin & Cie. A. G. (Worb & Scheitlin A. G.)**, Aktiengesellschaft mit Sitz in Worb (S. H. A. B. Nr. 133 vom 7. August 1916, Seite 1294 und dortige Verweisung), an Eugen Roth erteilte Procura ist erloschen.

Bureau Trachselwald

Leinwandfabrikation und Manufakturwarenhandel. — 17. Februar. Die Firma **Gottf. Scheidegger**, Leinwandfabrikation und Manufakturwarenhandel, in Huttwil (S. H. A. B. Nr. 5 vom 11. Januar 1890, Seite 22), ist infolge Todes des Inhabers erloschen und wird gestrichen.

17. Februar. Die Bürgergemeinde Huttwil hat in ihrer ordentlichen Versammlung vom 4. Juni 1917 am Platze des verstorbenen Ernst Burkhardt-Rothenhöfer als Präsident der von ihr betriebenen **Ersparniskasse von Huttwil**, mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 23 vom 23. Februar 1888, Seite 184), gewählt: Fritz Schär, von Huttwil, Malermeister, daselbst. Der Präsident zeichnet kollektiv mit dem bisherigen Sekretär Friedrich Minder.

Obwalden — Unterwald-le-haut — Unterwalden alto

Gastwirtschaft. — 1919. 14. Februar. Inhaber der Firma **Adolf Waser-Cattani z. Alpenklub** in Engelberg ist Adolf Waser-Cattani, von nnd in Engelberg, Gastwirtschaft.

Zug — Zoug — Zugo

Berichtigung zu der im S. H. A. B. Nr. 34 vom 11. Februar 1919, Seite 214, publizierten Eintragung: **Katholischer Volksverein Zug** in Zug. Dieser Verein hat sich nicht aufgelöst, sondern verzichtet nur auf die Eintragung im Handelsregister und wird deshalb gestrichen.

1919. 15. Februar. **Milchgenossenschaft Schönbühl & Umgebung** in Menzingen (S. H. A. B. Nr. 71 vom 18. März 1912, Seite 479). Aus dem Vorstände ist der Präsident Albrich Hegglin ausgetreten; an dessen Stelle wurde als Präsident gewählt: Clemens Uhr, Landwirt, Wolfli, von und in Menzingen. Neu wurde in den Vorstand gewählt: Johann Bumbacher, Landwirt, von und in Menzingen. Präsident und Aktuar führen kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift.

Solethurn — Soleure — Soletta Bureau Kriegstein

1919. 13. Februar. Die Genossenschaft **Elektra Deitingen** in Deitingen (S. H. A. B. Nr. 244 vom 25. September 1913, Seite 1735 und dortige Verweisung) hat an Stelle der verstorbenen Vorstandsmitglieder Augustin Stephani und Hieronimus Kofmehl gewählt: als Präsident: Theodor Fluri-Frei, Fabrikant; als Vizepräsident: Josef Schlaffli, Landwirt und Bürgeramman, und als Beisitzer: Louis Stüdi, Landwirt, und Viktor Schwalli, Sager; alle von und in Deitingen. Der Präsident oder Vizepräsident führt mit dem Kassier oder dem Sekretär die rechtsverbindliche Unterschrift.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Woll- und Baumwollstoffe, Strickereien, Lingerie, usw. — 1919. 13. Februar. Elise Enkerli und Elisabeth Enkerli, beide von Dullit (Waadt), in St. Gallen C, haben unter der Firma **Schwestern Enkerli** in St. Gallen C eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. April 1905 ihren Anfang nahm. Anfertigung von Woll- und Baumwollstoffen, Strickwaren, Lingerie und Mercerie. Schmiedgasse 8.

14. Februar. **Ostschweizerischer Blindenfürsorge-Verein**, Verein mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 58 vom 9. März 1916, Seite 378). An Stelle von Prof. Dr. Hans Meyer wurde als Präsident gewählt: Oskar Steger, alt Dekan, von Lichtensteig, in St. Gallen.

14. Februar. **Darlehenskassenverein Rheineck**, Genossenschaft mit Sitz daselbst (S. H. A. B. Nr. 2 vom 4. Januar 1913, Seite 8). Aus dem Vorstände ist der Präsident Adolf Sonderegger ausgeschieden. An dessen Stelle wurde als Vorstandsmitglied und Präsident gewählt: Bruno Vittori, Reallehrer, von Brusino (Tessin), in Rheineck.

Stickereien. — 14. Februar. Heinrich Kollmann, österreichischer Staatsangehöriger, in Wien, und Leon Leopold Detsyni, ungarischer Staatsangehöriger, in Budapest, haben unter der Firma **Kellmann & Detsyni** in St. Gallen C eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 14. Februar 1919 ihren Anfang nahm. Stickereiexport. Neugasse 51. Die Firma erteilt Procura an Johannes Bosshard, von Turbenthal, in St. Gallen.

Granbünden — Grisons — Grigioni

Fremdenpension und Wirtschaft. — 1919. 11. Februar. Die Firma **Christian Cavign**, Fremdenpension und Wirtschaft, in Bevers (S. H. A. B. Nr. 240 vom 24. Juni 1902, Seite 957), ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

12. Februar. Die **Milchproduzenten-Genossenschaft von Chur und Umgebung**, mit Sitz in Chur (S. H. A. B. Nr. 119 vom 23. Mai 1914, Seite 884), hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 5. Februar 1918 aufgelöst und ist nach bereits durchgeführter Liquidation erloschen.

12. Februar. Der **Krankenverein Celerina (Ortskrankenkasse)**, Genossenschaft mit Sitz in Celerina (S. H. A. B. Nr. 14 vom 18. Januar 1919, Seite 79), hat in der Generalversammlung vom 28. April 1918 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der bisher publizierten Tatsachen getroffen: Der Monatsbeitrag beträgt für Kinder von 1—14 Jahren, je nach Anzahl aus der gleichen Familie Fr. —. 80 bis Fr. 1.20 und für Erwachsene Fr. 2. Die übrigen publizierten Bestimmungen bleiben unverändert.

Zigarren. — 13. Februar. Die Firma **Alb. Caduff**, Zigarrengeschäft, in Davos-Platz (S. H. A. B. Nr. 102 vom 20. April 1912, Seite 708), ist infolge Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Tuchhandlung, Herren- und Damen-Massgeschäft. — 13. Februar. Inhaber der Firma **Jelen** in Arosa ist Jan Jelen, von Seebach (Kt. Zürich), wohnhaft in Arosa. Tuchhandlung. Herren- und Damen-Massgeschäft. Poststrasse, Chalet Nr. 89.

13. Februar. Die **Landw. Konsumgenossenschaft Heinzenberg**, mit Hauptsitz in Sarn und Zweigniederlassungen in Ander, Versam, Cazis, Thusis und Zillis (S. H. A. B. Nr. 179 vom 30. Juli 1918, Seite 1239), hat in der Generalversammlung vom 8. September 1918 ihre Statuten revidiert. Gegenüber den publizierten Tatsachen sind folgende Änderungen zu verzeichnen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Kreisversammlung, die Delegiertenversammlung, der Vorstand und die Rechnungskommission. Berufungsinstanz für Ablehnung der Mitgliedschaft und Ausschluss von Mitgliedern ist jetzt die Delegiertenversammlung, statt wie bis jetzt die Generalversammlung. Im übrigen bleiben die bisher publizierten Tatsachen zu Recht bestehen.

Hotel. — 13. Februar. Kollektivgesellschaft **Hofer & Cie.**, Hotelbetrieb, in Arosa (S. H. A. B. Nr. 299 vom 2. Dezember 1909, Seite 1990). Der Gesellschafter Ferdinand Schnitter ist nunmehr in Darmstadt, Grüner Weg 40, wohnhaft.

Tuchhandlung und Massgeschäft. — 14. Februar. Die Firma **Joh. Conrad Hack, Sohn**, in Chur, Tuchhandlung und Herrenschneiderei (S. H. A. B. Nr. 19 vom 24. Januar 1916, Seite 113), ist infolge Assoziation erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma **J. C. Hack & Cie.** in Chur.

Johann Conrad Hack von Valendas und Chur, wohnhaft in Chur, als unbeschränkt haftender Gesellschafter, und Rudolf Zulauf, von Feuerthalen (Kt. Zürich), wohnhaft in Mendrisio, als Kommanditär mit der Summe von Fr. 5000 (fünftausend Franken), haben unter der Firma **J. C. Hack & Cie.**, mit Hauptsitz in Chur und Zweigniederlassung unter der gleichen Firma in Davos-Platz eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 15. Februar 1919 ihren Anfang nimmt. Zur Vertretung der Filiale ist nur der Vertreter der Hauptniederlassung befugt. Tuchhandlung und Massgeschäft. Geschäftslokal in Chur: Obergasse Nr. 278; in Davos-Platz: Villa Allwind, Englisches Viertel. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **Joh. Conrad Hack, Sohn** in Chur.

14. Februar. Unter dem Namen **Società agricola Val Müstair** hat sich mit Sitz in St. Maria i. M. ein Verein gebildet, welche in der Hauptsache den Zweck verfolgt, die allgemeinen Interessen der Landwirtschaft betreibenden Bevölkerung zu vertreten und sich der Verbesserung von Feld, Alpen und Wäldern zu widmen. Die Statuten sind am 2. September 1917 genehmigt worden. Mitglied des Vereins kann jeder Einwohner vom Müstertal werden, welcher die bürgerlichen Rechte besitzt. Die Aufnahmen erfolgen nur am Ende eines Jahres, und zwar auf schriftliche Anmeldung hin. Das Eintrittsgeld beträgt Fr. 5 und der Jahresbeitrag Fr. 2. Für den Austritt und Ausschluss gelten die gesetzlichen Bestimmungen. Die Organe des Vereins sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus einem Präsidenten, einem Vizepräsidenten und einem Aktuar-Kassier. Die rechtsverbindliche Unterschrift für den Verein führt der Präsident des Vorstandes, gegenwärtig Caspar Bass, Landwirt, von und in St. Maria.

14. Februar. Die Kommanditgesellschaft **Grieder & Cie.** in Zürich, eingetragen seit dem 13. Juli 1889 im Handelsregister des Kantons Zürich, hat unter der Firma **Grieder & Cie.**, Filiale **St. Moritz** eine Zweigniederlassung in St. Moritz errichtet. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Alfred Edgar Grieder, von Basel, in Zürich 2, und Kommanditäre sind: Adolf Grieder, von Basel, in Lugano, mit dem Betrage von Fr. 100,000 (einhunderttausend Franken), und Max Paul Höhn, von Zürich, in Zürich 2, mit dem Betrage von Fr. 50,000 (fünfzigtausend Franken). Letzterer ist zugleich Einzelprokurent. Die Firma hat Kollektivprokura an Emil Steiner, von Zürich, in Zürich 2, Otto

Suter, von Rapperswil, in Zürich 8, Heinrich Rist, von Zürich, in Luzern, Karl Eduard Abegg, von Rüschlikon, in Zürich 1, erteilt, in dem Sinne, dass dieselben je zu zweien kollektiv für die Firma zeichnen. Zur Vertretung der Filiale sind nur die Vertreter der Hauptniederlassung befugt. Seiden- und Wollstoffe, Baumwollstoffe, Damen- und Herrenmodeartikel, Damenkonfektion. Geschäftslokal: St. Moritz-Dorf, an der Bahnhofstrasse, Nebenlokal der Kantonalbank.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Caffè e Birreria. — 1919. 14 febbraio. La ditta Ved^a Bustelli, in Bellinzona, caffè e birreria (F. u. s. di c. 24 agosto 1917, n° 201, pag. 1390), viene cancellata ad istanza della titolare per cessazione del commercio.

Ufficio di Locarno

1918. 7 settembre. Sotto la ragione sociale **Tessiner Talkum-Werke A. G.** (**Miniere Ticinesi del Talco S. A.**), è stata costituita una società anonima che ha la sua sede in Tegna e per iscopo lo sfruttamento (exploitation) di ogni sorta di miniera in generale ed in particolare l'acquisto e sfruttamento della concessione di Talco nella valle Nocca presso Dunzo, in territorio di Pedemonte. Lo statuto porta la data del 13 agosto 1918 e la durata della società è fissata a venti anni a datare da questo giorno. Il capitale sociale è di settantadue mila franchi (fr. 72,000), diviso in 72 azioni al portatore di mille franchi ciascuna. Le pubblicazioni della società avranno luogo nel Foglio ufficiale svizzero di commercio, edito a Berna. La società è rappresentata di fronte ai terzi da un consigliere delegato e da un direttore tecnico ed è vincolata dalla loro firma sociale separatamente. Il consigliere delegato è l'ingegnere Roberto Kunz, di Martino, da Flesch (Grigioni), domiciliato a Tegna, ed il direttore tecnico è Julius Blatter fu Rodolfo, privato, da Thun, domiciliato a Muraltio.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Avenches

Maçonnerie et cimentage. — 1918. 30 décembre. Ensuite du décès de Marius Brignoni, à Avenches, la société en nom collectif **Righetti & Brignoni**, à Avenches (F. o. s. du c. 1918, page 1095), est éteinte et radiée au registre du commerce.

L'associé François fils de François Righetti, de Breno (Tessin), domicilié à Avenches, reprend, avec l'actif et le passif, la suite de la société, sous la raison **François Righetti**, à Avenches. Entreprise de maçonnerie et cimentage.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum

Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche.

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 43363. — 6. Januar 1919, 11 Uhr.

British-American Tobacco Company, Limited, Fabrikation,
London (Grossbritannien).

Verarbeiteter Tabak.



N° 43364. — 30 janvier 1919, 8 h.

Auguste Racine, fabrication et commerce,
Lausanne (Suisse).

Produits insecticides.



N° 43365. — 31 janvier 1919, 3 h.

S. Feller, fabrication,
Bâle s. A. (Suisse).

Resorts pour montres.



Nr. 43366. — 31. Januar 1919, 5 Uhr.

Sodexwerke A. G., Fabrikation,
Olten (Schweiz).

Seifen und andere Waschmittel; Putzmittel.

NEPTUN

Nr. 43367. — 31. Januar 1919, 5 Uhr.

Sodexwerke A. G., Fabrikation,
Olten (Schweiz).

Seifen und andere Waschmittel; Putzmittel.



Nr. 43368. — 5. Februar 1919, 6 Uhr.

Dennler & Zimmermann Hutfabrik Sedeco,
Fabrikation und Handel.
Bern (Schweiz).

Hüte aus Filz oder Stroh; Mützen, Schirme, Stöcke, sowie alle Herrenartikel.



Nr. 43369. — 5. Februar 1919, 6 Uhr.

Dennler & Zimmermann Hutfabrik Sedeco,
Fabrikation und Handel,
Bern (Schweiz).

Hüte aus Filz oder Stroh; Mützen, Schirme, Stöcke, sowie alle Herrenartikel.



N° 43370. — 6 février 1919, 8 h.

V. Gassner et Cie., fabrication,
Genève (Suisse).

Produits et spécialités pharmaceutiques et diététiques.

VIPLA

N° 43371. — 6 février 1919, 8 h.

V. Gassner et Cie., fabrication,
Genève (Suisse).

Produits et spécialités pharmaceutiques.

LENTILLOL

Nr. 43372. — 8. Februar 1919, 8 Uhr.

Nachmen Stein genannt Nordini, Fabrikation und Handel,
Zürich (Schweiz).

Werke der Kunst und der Literatur.

DAS GOLDENE ALBUM

RUND UM DIE WELT

L'ALBUM D'OR

LE TOUR DU MONDE

IL LIBRO D'ORO

INTORNO DEL MONDO

THE GOLDEN ALBUM

ROUND THE WORLD

Nr. 43373. — 10. Februar 1919, 8 Uhr.

Jakob Koller, Fabrikation,
St. Gallen (Schweiz).

Mittel gegen Schaben und Motten; Parfüm-Sachets.

„K„Propre“K

Nr. 43374. — 10. Februar 1919, 5 Uhr.

Körting & Mathiesen Aktiengesellschaft, Fabrikation und Handel,
Leutzsch b. Leipzig (Deutschland).

Elektrische Bogenlampen und Glühlampen, sowie deren Zubehörteile, und zwar Armaturen, Widerstände, Schaltapparate, Drosselspulen, Transformatoren, Aufzugswinden, Aufhängevorrichtungen, Sperrglocken, Leitungskupplungen, Reflektoren und Kohlenstifte, Scheinwerfer, Projektionslampen und Projektionsapparate, Kopierlampen und Kopierapparate, Elektrizitätszähler und Zubehör, nämlich Tarifapparate, Strombegrenzer, Schaltuhren, Stromwandler, Spannungswandler, Prüfklemmen und Zählertafeln. Elektrische Apparate aller Art.

Kandem

Nr. 43375. — 11. février 1919, 5 h.

Walther & Gentinetta, fabrication,
Payerne (Suisse).

Produits pour l'hygiène de la bouche.

ODINOL

Nr. 43376. — 11. février 1919, 5 h.

Walther & Gentinetta, fabrication,
Payerne (Suisse).

Produits pharmaceutiques.

CALMINOL

Nr. 43377. — 11. Februar 1919, 8 Uhr.

Henry Michel & Co., Handel,
Zürich (Schweiz).

Technische Erzeugnisse, sowie diesbezügliche Geschäftspapiere und Reklame-artikel.



Nr. 43378. — 11. Februar 1919, 3 Uhr.

Heinrich Mack, Fabrikation,
Ulm a. D. (Deutschland).

Borax.

KAISER(Uebersetzung von Nr. 10565 der Ulmer Reisstärkefabrik Heinrich Mack,
Ulm a. D.).

Nr. 43379. — 11. Februar 1919, 8 Uhr.

Farb- u. Lackfabrik „Eclatin“ A. G., Fabrikation,
Solothurn (Schweiz).

Raschetrocknöl.



Nr. 43380. — 11. février 1919, 8 h.

Paul Dittschheim S. A., fabrication,
La Chaux-de-Fonds (Suisse).

Bijoux et mouvements de montres et leur emballage.

SOLVILLE

N° 43381. — 12 février 1919, 8 h.

Finck et Cie., fabrication,
Genève (Suisse).

Ampoules stérilisées pour injections intra-veineuses.

HÉMASEPTOL

Nr. 43382. — 12. Februar 1919, 3 Uhr.

Paul Lechler, Handel,
Stuttgart (Deutschland).

Stopfbüchsenpackung und Dichtungsmaterial.

Planit

(Erneuerung der Nr. 10909).

Löschung — RadiationN° 43200 (F. o. s. du c. de 1919, n° 15). — Schild & C°, La Chaux-de-Fonds.
— Radiée le 12 février 1919, à la demande des déposants.**Erteilung allgemeiner Ausfuhrbewilligungen****Berichtigung**

In der Verfügung des schweizerischen Volkswirtschaftsdepartements vom 8. Februar betreffend Erteilung allgemeiner Ausfuhrbewilligungen (S. H. A. B. Nr. 36 vom 13. Februar d. J.) soll es unter Art. 1 heissen:

Zeitart-Nr.
aus 540/542 Wirk- und Strickwaren aus reiner Seide und aus Kunstseide, mit oder ohne Näharbeit.
aus 1159b Bureaubedürfnisse.....
aus 1161a/b Chirurgische Verbandmittel.....

Sequestro ed uso del catrame

(Decreto del Consiglio federale del 3 febbraio 1919.)

Il Consiglio federale svizzero, visto il decreto federale 3 agosto 1914 sulle misure da prendere per la protezione del paese e pel mantenimento della sua neutralità; sulla proposta del suo Dipartimento dell'economia pubblica, decreta:

Art. 1. A contare dal 1° febbraio 1919 è abrogato il decreto del Consiglio federale 5 gennaio 1917 concernente il sequestro e l'uso del catrame¹⁾.

Art. 2. La Commissione svizzera del catrame continuerà a sussistere fino a che abbia esauriti i compiti risultanti dall'esecuzione del presente decreto; la data del suo scioglimento sarà fissata dal Dipartimento svizzero dell'economia pubblica.

Art. 3. I fatti verificatisi sotto l'impero del decreto di cui si tratta o delle sue norme esecutive rimangono retti dalle dette disposizioni.

Art. 4. Il Dipartimento svizzero dell'economia pubblica è incaricato dell'esecuzione del presente decreto.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale**Betriebseinnahmen der schweizerischen Eisenbahnen**

in den Jahren 1918 und 1917

(Vom Inspektorat für Rechnungswesen und Statistik des schweiz. Eisenbahndepartements)

			Personen-Verkehr		Gepäck, Tiere und Güter		Verschiedene Einnahmen		Total
			Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	Fr.	
Schweiz. Bundesbahnen	1918		78,519,325	150,729,720	12,499,466	324,748,411			
	1917		69,888,729	118,623,577	13,129,488	301,441,792			
	gegen	1917	+ 8,880,496	+ 32,106,143	— 630,020	+ 35,806,619			
Normalspurbahnen	1918		8,554,928	14,678,494	1,008,718	24,287,149			
	1917		8,384,660	10,968,478	1,189,644	20,548,677			
	gegen	1917	+ 170,368	+ 3,704,021	— 180,926	+ 3,698,573			
Schmalspurbahnen	1918		11,890,176	11,879,669	755,906	24,025,691			
	1917		10,498,315	8,912,800	678,119	20,089,234			
	gegen	1917	+ 1,391,861	+ 2,966,869	+ 77,787	+ 3,936,457			
Zahnradbahnen	1918		521,617	260,157	57,819	839,593			
	1917		626,722	205,765	124,861	959,348			
	gegen	1917	— 105,105	+ 51,392	— 66,542	— 120,256			
Tramways	1918		25,587,905	641,240	419,421	26,648,566			
	1917		21,938,778	516,288	402,568	22,857,634			
	gegen	1917	+ 3,649,127	+ 124,952	+ 16,853	+ 3,790,932			
Seilbahnen	1918		1,589,164	390,648	128,775	2,058,582			
	1917		1,483,316	360,509	149,766	1,993,591			
	gegen	1917	+ 105,848	+ 30,139	— 20,991	+ 66,001			
Alle Bahnen	1918		121,618,015	178,074,988	14,870,105	314,557,988			
	1917		112,620,420	139,591,412	15,673,984	267,885,766			
	gegen	1917	+ 8,997,595	+ 38,483,576	— 803,879	+ 46,672,217			
	in %	1917	+ 8,0	+ 27,7	— 5,1	+ 17,4			

Bemerkungen: Die Einnahmen für die letzten Monate des Jahres 1918 sind noch nicht für alle Bahnen endgültig feststehend.

Die Einnahmen der Tössalbahn und der Linie Wald—Rüti von ungefähr Fr. 900,000 sind pro 1918 bei den Bundesbahnen und pro 1917 bei den Normalspurbahnen inbegriffen.

Deutschösterreich — ZollzahlungDurch eine Vollzugsanweisung des Staatsamtes der Finanzen vom 31. Januar 1919, veröffentlicht in der «Wiener-Zeitung» vom 4. Februar, wird in Abänderung der Verordnung des Finanzministeriums vom 18. September 1918¹⁾ der im Falle der Zollzahlung in Banknoten zu entrichtende Aufschlag bis auf weiteres auf 200 % des nach den geltenden Tarifsätzen sich ergebenden Nominalbetrages der zu leistenden Zahlung festgesetzt.

Diese Vollzugsanweisung ist am 8. Februar in Kraft getreten.

Deutschösterreich — Einfuhrverbot für Banknoten

Laut telegraphischem Bericht aus Wien werden durch eine Verordnung vom 15. Februar die Einfuhr von österreichischen Banknoten und die Ueberschweisung von Kronenbeträgen nach Deutschösterreich bis auf weiteres verboten. Reisende dürfen bis 500 Kronen mit sich führen. Im Briefpostverkehr

¹⁾ Vedi Raccolta ufficiale N. B. XXXIII, p. 4.²⁾ Siehe Nr. 280 des Schweizerischen Handelsamtsblattes vom 27. September 1918.

sind nur gewöhnliche offene Briefe und gewöhnliche Warenproben, sowie Postkarten und Zeitungen zugelassen. Für Postanweisungen ist der zulässige Höchstbetrag auf 100 Kronen festgesetzt. Im Eisenbahngüterverkehr sind alle Sendungen ausnahmslos zu öffnen und einer vollständigen innern Untersuchung zu unterziehen.

Handelsnotizen aus Holland

(Bericht der Schweizerischen Gesandtschaft in Haag.)

Getreide. Kürzlich teilte die holländische Regierung mit, dass die neuesten Unterhandlungen in London zu einer Erhöhung der im wirtschaftlichen Abkommen festgesetzten Mengen einzufließenden Getreides geführt haben: Die Ration Brotgetreide wurde von 375,000 Tonnen, inklusive 50,000 Tonnen Reis, auf 600,000 Tonnen plus 70,000 Tonnen Reis (inkl. Sago, Tapioka und ähnliche Artikel) erhöht, die Ration Mais und anderes Viehfutter von 300,000 auf 500,000 Tonnen. Für Brotgetreide ist damit die vor dem Kriege benötigte Quote erreicht. Die niederländische Regierung ist verpflichtet, die einzufließenden Mengen bei Regierungskomitees in London und Amerika zu kaufen. Angesichts des Umstandes aber, dass in den alliierten Ländern der freie Handel schrittweise sich Bahn bricht, hoffen die holländischen Getreidehändler auf Wiedereinführung freier Wettbewerbs binnen absehbarer Zeit.

Von der angeblich zwischen der argentinischen Regierung und den Alliierten geschlossenen Übereinkunft zwecks Getreidelieferung hört man nichts mehr, und es hat den Anschein, dass dieselbe nicht zu Stande kommen soll.

Je mehr man sich in den Vereinigten Staaten der neuen Ernte nähert und es darauf ankommt, mit den alten grossen Vorräten aufzuräumen, um so unruhiger werden die Gemüter. Dasselbe ist in England der Fall. Im allgemeinen drängt sich die Überzeugung auf, dass der Friede eine Preisermässigung für verschiedene Getreidesorten bringen wird, um so mehr, als die Konkurrenz Argentinien durch möglichst starke Verschiffungen nach Europa und auch nach Nordamerika eine fühlbare werden wird.

In den europäischen alliierten Ländern sind die Getreideankünfte imhine noch recht befriedigend. In England ist eine Besserung in der Viehfutterversorgung zu konstatieren. Dass dort auch kein Mehlmangel herrscht, beweist die kürzlich erfolgte Anregung der Regierung an die englischen Hausfrauen, einen Sack Mehl in Vorrat zu legen.

Schiffahrt. In den Vereinigten Staaten wurden 248 Schiffe von 1,210,000 Tonnen d. w. freigegeben, was eine allgemeine Herabsetzung der Frachten von 25—35 % für Stückgüter zur Folge hatte. Die Basisfracht von Amerika nach England beträgt \$ 45—50 pro Tonne, was den Reedern noch eine gute Marge lässt, selbst bei zu Kriegspreisen gekauften Schiffen. Die Getreidefracht wurde von 40/ auf 17/6 pro Quarter ermässigt, die Baumwollfracht ebenfalls ziemlich heruntergesetzt. Frachten von Java nach Holland wurden um 30 % ermässigt. Kohlenfrachten von England nach Italien, Häfen im Mittelmeer und Atlantischen Inseln sind in starkem Rückgange begriffen. Kohlenfracht Cardiff-Gibraltar, welche Ende Dezember 100/ notierte, steht heute 37/6, Cardiff-Port Said ist in derselben Zeit von 200/ auf 47/6 gefallen. Die neutrale Häfen anlaufenden neutralen Dampfer zeigen ähnlichen Rückgang. Cardiff-Barcelona notiert 60/—85/ gegen 440 zu Beginn 1918. In Amerika wurden einige Timecharters zu unveränderten Frachten von 35/ pro Tonne d. w. geschlossen. In England bezahlte man in Timecharter auf 10 Monate fest 20/—25/, auf kürzere Zeit 35/.

Der Neubau von Handelsschiffen wird in Amerika und England mit Eifer fortgesetzt und nur in letzter Zeit durch Arbeiterbewegung verzögert. Die 137 im Bau befindlichen, der englischen Regierung gehörenden Standardschiffe im Werte von £ 20,000,000, wurden von einer Reederguppe übernommen, um sie zum Selbstkostenpreise weiterzugeben.

In Holland wurden einige Schiffe zu 300—400 Gulden pro Tonne, je nach Grösse und Ausrüstung, in Bestellung gegeben. Das Material dazu soll teilweise aus England kommen, während zirka 100,000 Tonnen Stahlplatten zu mässigen Preisen von Deutschland geliefert werden.

England und Norwegen offerieren hier vergeblich im Anbau in England befindliche Schiffe zu Gulden 280—360.

In den Vereinigten Staaten wurden die Preise für Bunkerkohlen ermässigt, die Exportprämie von \$ 1.35 wurde abgeschafft. Es drohen aber auch dort Schwierigkeiten, sowohl mit den Minen- als den Hafenarbeitern.

Schiffahrt zwischen Holland und Deutschland. Angesichts der noch bestehenden Blockade haben die Alliierten folgendes beschlossen: 1. Export aus Holland nach deutschen Häfen darf allein mit holländischen Schiffen, im übrigen unter Beachtung der für diesen Export geltenden Bestimmungen erfolgen. 2. Die Importe aus Deutschland dürfen ebenfalls nur mit holländischen Schiffen fahren und bis auf weiteres nur aus Rohmaterialien (mit Ausnahme von Gold) bestehen, und zwar aus folgenden: Kohlen, Schlacken, Kokes, Brickettes, Pech, Salz, Kieselgubir, Sand, Schilfrohr, Steine, Flussspat, Kalkstein, Gips, Ton (ausser Porzellanerde), Russ, Rohzink, Gusseisen in Blöcken, Gussabfall, Gläubersalz, hölzerne Fässer, Fassreifen, Wursthäute, lebende Pflanzen, Hopfen, Labmagen. 3. Jedes holländische Schiff muss, bevor es ausfährt, eine von der interalliierten Kommission im Haag auszustellende Fahr-erlaubnis einholen, ohne welche es sich der Gefahr der Aufbringung seitens der Alliierten aussetzt.

Englische Seekontrolle. Nach Holland kommende Schiffe müssen einen englischen Hafen (Kirkwall oder Falmouth) anlaufen, um ihre Ladung, ebenso wie die Post, untersuchen zu lassen. Die Post nach Amerika wird ebenfalls in England zensuriert. Das gleiche trifft für aus Holland nach Indien (durch das Mittelmeer) gehende Schiffe zu. Zwecks Beschleunigung der Zensur wird die Post im voraus separat nach England gesandt und es nehmen die Dampfer dann auf der Ausreise die betreffenden Poststücke in England auf. Schiffe, welche ab Holland direkt nach Amerika gehen, dürfen keine Post mitführen.

Passagierpreise. Das «Handelsblad» wirft die Frage auf, warum angesichts der Reduktion der Frachtpreise nicht auch die hohen Passagierüberfahrtspreise von Holland nach Niederländisch-Indien (1500 resp. 900 Gulden), welche jungen Leuten das Reisen in die Kolonien so sehr erschwert, vermindert werden.

Abkommen mit Deutschland. Die anfangs Januar für die Dauer von nur einem Monat mit Deutschland abgeschlossene Übereinkunft auf Lieferung von monatlich 80,000 Tonnen Kohlen, sowie Salz gegen Fisch, Gemüse etc., wurde verlängert. Die Kohle lief regelmässig in Holland ein.

Wiederaufbau Nord-Frankreichs (vergl. meinen Bericht im S. H. A. B. Nr. 21 vom 27. Januar 1919). Holland sendet eine sechsköpfige Kommission nach Frankreich, welche untersuchen soll, auf welche Weise die Niederlande am Aufbau der durch den Krieg verwüsteten Gebieten behilflich sein können.

Schweizerischer Arbeitsmarkt. Die Zentralstelle des Verbandes schweizerischer Arbeitsämter schreibt in ihrem Januarbericht: Die Zeit zwischen Waffenstillstand und Frieden, während welcher Handel und Verkehr in den kriegführenden und neutralen Staaten unterbunden bleibt, beeinflusst die Wirtschaftslage umso ungünstiger, als sie in die Wintermonate fällt, wo ohnehin schon Arbeitslosigkeit vorhanden ist. Das Missverhältnis zwischen Arbeitsangebot und -nachfrage wird immer grösser und der Beschäftigungsgrad hat einen bedenklichen Tiefstand erreicht. Die Arbeitslosigkeit hat im Januar in den meisten Berufen stark zugenommen und verbreitet sich nach und nach

über das ganze Land; eine Abnahme ist vor dem Eintritt milderer Witterung, bzw. der Aufnahme der Bautätigkeit, nicht zu erwarten. Verknüpfung von Arbeiterentlassungen durch Betriebseinschränkungen (Verkürzung der Arbeitszeit) und Beschaffung von Arbeitsgelegenheiten sind dringende Notwendigkeit. Bei den schweizerischen Arbeitsämtern kommen im Total 250.5 Arbeitsuchende auf 100 offene Stellen gegenüber 144.7 im Januar 1918.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Anzeige vom 15. Februar — Situations hebdomadaires du 15 février

Aktiva		Passiva	
	Fr.		Fr.
Metallbestand:		Eigene Gelder	28,440,858.48
Gold	411,055,811.70	Notenumlauf	851,710,140. —
Silber	83,556,425. —	Giro- u. Depotrechnungen	111,685,888.29
		Sonstige Passiva	80,810,182.78
Darlehens-Kassascheine	474,612,236.70		1,022,596,544.50
Portefeuille	10,669,950. —		
Sichthabende im Ausland	397,163,027.80		
Lombardvorschüsse	48,606,315.50		
Wertschriften	43,081,899.99		
Sonstige Aktiva	8,516,264.60		
	44,947,849.91		
	1,022,596,544.50		

Diskonto 5 1/2 %, gültig seit 8. Oktober 1918. Taux d'escompte 5 1/2 %, depuis le 8 octobre 1918. Lombardzinsfuß 6 %, gültig seit 8. Oktober 1918. Taux pour avances 6 %, depuis le 8 octobre 1918.

Diskontsätze — Taux d'escompte

(Bulletin der Schweizerischen Nationalbank. — Bulletin de la Banque Nationale Suisse.)

	1919	1919	1919	1919	1919	1919	1917
	7. II.	31. I.	28. I.	15. I.	15. II.	15. II.	15. II.
Schweiz	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2
Paris	5	5	5	5	5	5	5
London	5	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2
Berlin	5	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2
Milano	5	5	5	5	5	5	5
Bruxelles	5	5	5	5	5	5	5
Wien	5	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2
Amsterdam	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2
New-York	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2	5 1/2

o. = offiziell (official), p. = privat (hors banque). *) Call money.

Kurs für Sichtdevisen auf: — Cours du change à vue sur:

Gesetzliche Parität (Parité légale): £ 1 = Fr. 25.2215; M. 100 = Fr. 123.457; Kr. 100 = Fr. 105.01; H. f. 100 = Fr. 208.3198; \$ 1 = Fr. 5.182.

	Paris	London	Deutschland	Italien	Bruxelles	Wien	Amsterdam	New-York
1919 15. II.	89.84	23 21 1/2	54.55	75.80	85.80	25.44	200.80	4.87
7. II.	89.23	23 19 1/2	55.87	75.65	86.06	27.17	201.61	4.86 1/2
31. I.	90.23	23 44 1/2	58.05	76.63	—	27.75	202.66	4.91 1/2
28. I.	89.11	23.14	59.15	75.03	—	29.88	203.75	4.85 1/2
15. I.	88.05	22 59 1/2	59.40	74.98	—	30.85	203.85	4.80 1/2
1918 15. II.	78.16	21 25 1/2	55.62	51.81	—	55.81	199.06	4.46
1917 15. II.	85.79	23 55 1/2	62.75	68.70	—	50.98	203.12	5.00 1/2
1916 15. II.	89. —	24 35 1/2	97.84	77.70	—	67.75	221.69	5.22
1915 15. II.	103.69	26 07 1/2	114.75	97.75	—	89.20	216.60	5.39

*) Die Kurse bedeuten Geldkurse. — *) Les cours signifient cours de la demande.

Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken

Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum	Noten-Umlauf	Metallbestand	Portefeuille	Lombard	Giro- und Depotrechnungen
Date	Circulation des billets	Reserves métalliques	Portefeuille	Comptes de prêts	Comptes de virements et de dépôts
28. I. 1919	h. Fr. 1000 (1 Mk. = Fr. 1.25, 1 £ = Fr. 25, 1 R. 1. = Fr. 2.48, 1 \$ = Fr. 5.18, 1 f. = Fr. 5.)				
Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse					
1919:	848,474	475,951	445,517	40,310	165,582
1918:	608,493	416,283	244,557	38,374	121,359
1917:	482,940	397,854	144,925	19,041	108,319
1916:	407,907	804,418	158,209	16,499	114,028
Bank von Frankreich — Banque de France					
1919:	31,798,747	5,816,614	2,264,607	1,217,470	2,924,845
1918:	23,162,884	5,608,574	2,028,068	1,320,491	2,945,399
1917:	17,328,198	5,402,994	2,018,968	1,277,773	2,403,073
1916:	13,858,016	5,865,354	2,192,879	1,199,736	2,195,867
Bank von England — Banque d'Angleterre					
1919:	1,725,538	2,007,190	8,549,877	—	8,544,769
1918:	1,150,573	1,472,867	5,801,351	—	4,156,867
1917:	969,823	1,415,576	4,292,892	—	4,748,823
1916:	845,721	1,306,614	3,626,064	—	4,095,904
Deutsche Reichsbank — Banque Impériale Allemande					
1919:	29,241,516	3,844,838	83,203,012	12,541	15,408,061
1918:	13,648,540	3,150,721	15,522,546	7,159	7,813,389
1917:	9,563,479	3,175,888	10,515,798	12,741	4,560,026
1916:	7,842,619	3,115,415	6,811,450	17,170	2,878,085
Niederländische Bank — Banque des Pays-Bas					
1919:	2,191,296	1,441,778	479,497	280,930	155,817
1918:	1,812,898	1,436,488	175,250	183,371	155,997
1917:	1,531,781	1,240,476	175,187	144,147	158,971
1916:	1,192,020	846,144	173,386	174,118	124,799
New-York Associated Banks					
1919:	12,332,900	10,341,950	10,232,850	—	8,439,900
1918:	6,174,870	6,918,795	4,507,870	—	7,464,830

Internationaler Postverkehr — Service international des virements postaux

Ueberschusskurs vom 19. Februar an — Cours de réduction à partir du 19 février

Deutschland	Fr. 58.30 = 100 Mk.	Äthiopien
Japan	78.50 = 100 Lire	Indien
Luxemburg	70. — = 100 Franken	Luxemburg
Schweiz	24.25 = 1 Pfund St.	Guinea-Bretagne
Argentinien	505. — = 100 Goldpesos	Argentinien

Wegen den kurzzeit bestehenden ausserordentlichen Verhältnissen behält sich die Postverwaltung das Recht vor, für die Ueberschusskurse andere als die oben genannten Kurse anzuwenden und sie den jeweiligen Schwankungen anzupassen.

— Vu la situation extraordinaire qui existe actuellement, l'Administration des postes se réserve le droit d'appliquer d'autres cours que ceux indiqués ci-dessus et de les adapter chaque fois aux fluctuations.

Postcheck- und Giroverkehr — Chèques et virements postaux

Nr. 6. Neue Beiträge. — 8. II. 1919. — Nouvelles additions.

Aarau: VI. 1929 Hug, Oskar, Generalagentur. — VI. 1214 Oeschger, Robert, Eisenwarenhandlung, Hiltale Aarau.

Aarau: I. 1689 Brand, Tony, vins et spiritueux.

Aarau: X. 797 Loch, Gustav R., Hotel Seehof.

Basel: V. 8850 Arbeitslosenfürsorge Basel-Stadt. — V. 4059 Bauer-Wiget, J. — V. 4023 Durr-Baumgartner, Emil, Prof. Dr. — V. 4064 Dumm, B., Prof. Dr. — V. 4061 Feldmusik-Verein Basel. — V. 3008 Frey-Goll, E. — V. 4029 Fussballclub Nordstern. — V. 4032 Gütli-Verein. — V. 4058 Hädener, Paul, Glaser. — V. 4057 Hassinger, Hugo, Prof. Dr. — V. 3829 Holz, Felix. — V. 1888 Märki, Alphons, Garage und Reparaturwerkstätte. — V. 4056 Niethammer, Th., Prof. Dr. — V. 4061 Peters, P., & Söhne. — V. 4067 Schenk, Hermann, Oberrichter. — V. 4065 Schmid, Rud., Mittlere Strasse 49. — V. 4039 Verein Schweiz. Mathematiklehrer. — V. 4063 Verein Schweiz. Zollangestellter, Sektion Basel. — V. 1058 Wackernagel-Stehlin, J., Prof. — V. 4054 Wyss-Gisin, Fritz.

Basel: III. 2549 Deutsche Gesellschaft, Aht. G., Sekt. 5, Sparkasse. — III. 2558 Friedrich, W., & Cie., "Alimentis" Kolonialwaren, Comestibles. — III. 2555 Lindenhof-Rot-Kreuz-Anstalten für Krankenpflege. — III. 2547 Städt. Hilfskommission für Wien und Schülerernährung. — 2561 Wiedmer, E., Aftchenmalerei.

Basel: IV. 857 Dabois, Gustave, serrurerie.

Basel: IV. 725 Caisse chômage Association bernoise des fabricants d'horlogerie. — IV. 794 Caisse chômage Association bernoise des parties détachées et branches annexes de l'horlogerie.

Bremens: II. 755 Chappuis, Pierre, régisseur.

Carouge: I. 1704 Nobs, R., fabrique de chapeaux de dames. — I. 1722 Recordon frères, fabrique de tamis et grillages.

La Chaux-de-Fonds: IVb. 680 Addor, Jules, transports internationaux.

Chaux-de-Fonds: IVa. 795 Gigon, B., Mlle., graines.

Chaux-de-Fonds: X. 765 Lohr, J., Rosenapotheke. — X. 800 Schawinsky, R.

Davos-Platz: X. 796 v. Restorff, D., Pension Thümler. — X. 778 Rühliche Apotheke, Dr. Suchlandt & Co. — X. 799 Walder, Ernst, Agentur.

Derendingen: Va. 499 Kofmehl, Th., Droguerie und Samenhandlung.

Gelterkinden: V. 2624 Charia A.-G. — V. 3774 Genossenschaft für Metallindustrie. — V. 4004 Pämpin, Fritz, Weinhandlung.

Genève: I. 1718 Bochet, J., régie agricole. — I. 1710 Châtelain, fils, & Cie., manufacture d'horlogerie et de bijouterie. — I. 1560 Gréche des pagnis. — I. 1721 Fattourenfer, H. — I. 1714 Gabolde-Delacroix, A., broserie et articles de toilette. — I. 1719 Gerdl, Ch., régie d'immeubles et assurances. — I. 1717 Mozon, Henri, atelier moderne de modelage mécanique. — I. 1708 Reh, Th., Dr. — I. 1720 Rolfo, B., confiseur-glacier.

Gimel: II. 602 Uldry, frères.

Granchon: Va. 156 Leuenberger, G., manufacture d'horlogerie.

Hägg: VIII. 6291 Verband eidg. Post, Telegraphen- & Zollangestellter, Sektion "Zürich-Land".

Hägg: X. 183 Bündner Oberländer Bauernverein.

Laupen (B.): III. 2556 Weber, Felix, Tierarzt.

Lauterbrunnen: III. 2553 Stebler, Fr., Notar.

Liestal: V. 4010 Bollag, Max, Dr. med. — V. 4056 Dill-Mangold, J., Haushaltsartikel, Papeterie und Spielwaren. — V. 3989 Ramstein, F., Dr., Rechtsanwalt. — V. 4006 Zeller, Tremund, Kolonialwaren, Sämereien, Seiler.

Luzern: VII. 1840 Gut-Will, A., Geschäftsbureau. — VII. 1846 Lütolf, J., Generalvertreter d. Brusthül A.-G., Zürichstrasse 26. — VII. 1350 Städtische Marktkommission.

Luzern: VII. 1335 Weider, Wwe., Comestibles.

Madretsch: IVa. 792 Junker-Zürfah, Emil, Mercerie.

Malleray: IVa. 796 Schaublin-Villeneuve, Ch., fab. de machines.

Münsingen: III. 2580 Kant. Irrenanstalt.

Muri (Aarg.): VI. 1198 Heller, A., Buchdruckerel "Freischütz".

Neuchâtel: IV. 659 Bura, Paul, entrepreneur. — IV. 658 Lehmann, Charles, courtage commission. — IV. 602 Minder-Seller, Fr., "A la Tricotense".

Niederhallwil: VI. 1234 Düngerfabrik Niederhallwil.

Oberentfelden: VI. 1238 Knoblauch, G., Sägerei und Holzwarenfabrik. — VI. 1230 Suter, Albert, Buchdruckerel.

Ottens: Vb. 355 Bächler, Noma, Md. Tailleur. — Vb. 237 Brandenberger-von Felten, A., Weine. — Vb. 190 Distel, Oscar. — Vb. 58 Wulschleger, A., Zimmermeister.

Pratteln: V. 3991 Weisskopf, Ernst, Handlung.

Fras (Vully): IIa. 184 Cheret, Louis, vins.

Sarnen: IX. 2138 Gemischte Krankenkasse.

Sarnen: X. 618 Krankenkasse für das Oberengadin.

St. Gallen: IX. 1387 Blon, W., Sohn. — IX. 661 Jungfrelsiniger Verein. — IX. 2183 Oetti & Pfenniger. — IX. 1089 Verband der Haus- und Grundbesitzer von St. Gallen.

Schöftland: VI. 1169 Länblin, H., Schweiz Thermogravim.-Industrie.

Schönenbühl: III. 2548 Spörri, G., Maschinenfabrik.

Seewen (Schw.): VII. 1307 Wachter, P.

Sissach: V. 3040 Buser-Biedert, Ernst, Eisenwaren. — V. 3997 Felber, Karl. — V. 3838 Gerster-Bohny, C., Zur Alten Bräue. — V. 4006 Maag-Keller, C. — V. 4007 Schwald & Kocher, Mech. Schreinerel. — V. 4030 Siegrist, Walter, Dr., Zahnärztliches Institut. — V. 3990 Stella Produkte, J. Kuns & Co.

Solothurn: Va. 501 Baer, H. — Va. 502 Liebhabertheater.

Stansstad: VII. 1343 Bircher, Jos., Urtelkassier.

Sursee: VII. 1346 Pflegschaften d. Poliseigemeinde.

Tavannes: X. 798 Caduff, Gebr., Gerberei und Schnhhandlung.

Thalwil: VIII. 6304 Flückiger, Hans, Broderies.

Tramelen: IVa. 797 Lenzinger, Jost.

Trob: III. 2536 Holzverwertungs-Genossenschaft Trub und umliegender Gemeinden.

Wül (St. G.): IX. 308 Stenerant.

Wohlen (Aarg.): VI. 641 Käppeli, Xaver, Hutfabrik.

Zelligen: VI. 1207 Spiller, Wilhelm, Bijouterie und Uhrenhandlung.

Zellikerberg: VIII. 6285 Dieterle, Th., Dr. med.

Zürich: VIII. 6299 Diethelm, Hermann, Maschinentechniker. — VIII. 6306 Domb, B. J., Mannfaktwaren. — VIII. 5413 Flury, Adolf, Zahnarzt. — VIII. 6376 Imhof, Albert, Apotheke z. Stern. — VIII. 6311 Kretz, Jean, Kaufmann. — VIII. 6238 Müller, Georg, Verlag, Zweigiederlassung. — VIII. 5552 Ofner, R., Pharm. und Chem. Produkte. — VIII. 6274 Vereinigung gewerb. Arbeitgeherinnen. — VIII. 6275 Villars, Ernest, A.-G., Filiale, Weinimport.

Zurzach: VI. 1177 Attenhofer-Widmer, H., Bez.-Agentur der Schweiz. Mobiliarversicherungsgesellschaft. — VI. 1231 Schweiz. Krankenkasse Helvetia, Sektion Zurzach.

München: VIII. 5690 Verlag & Kunstwerkstätten "Ars sacra", Josef Müller.

Paris: I. 1539 Binac, H., pharmaciens-spécialités Foster.

Anzeigen-Regie:
PUBLIOTTAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLIOTTAS S. A.

Buchdruckerel Stalden

STALDEN, Emmenthal

Liefert sämtliche Druckarbeiten für Private, Vereine, Kanzleien, Gewerbe, Handel und Verkehr in Schwarz- und Buntdruck. 864.

Prompte und sorgfältige Ausführung. Billigste Berechnung.

MUSTERMESSE BASEL

Erstklassige

Fabrik-Ansichten

für Ausstellungstafeln / Reklame-Plakate / Briefbogen / Fakturen / Karten / Kataloge etc. * Feinste Vervielfältigungen in allen mod. Verfahren.

Graphische Anstalt
Heinr. Wiemken Basel
Gegründet 1893 • Telefon 3550

AVIS

Le Carnet d'épargne N° 23011 de la BANQUE POPULAIRE SUISSE, à GENEVE, au montant de fr. 583.40, au nom de Madame Elsa Barry-Vie, à Genève, a été égaré. Le porteur actuel de ce carnet est invité à le présenter dans les 6 mois à partir d'aujourd'hui à la Banque Populaire Suisse, à Genève. Passé ce délai, ce carnet sera annulé et il en sera délivré un duplicata.

Genève, le 13 février 1919.

BANQUE POPULAIRE SUISSE
La Direction.

(20263 X) 370

STEINKOHLLEN
TEER-PRODUKTE

Liefert franko verzollt Basel, ab Schweizerlager, oder mit kürzester Lieferfrist, in mietfreien Zysternen und Wagen. — Eigene Geleise und Einrichtung zum Ab- und Ueberfüllen. — Eigene Tanks.

Billigste Tagespreise für prima Ware!

Hartpech
Weichpech
Mittelweichpech
Reisteer
Carbol-Oel
zum Imprägnieren

(887 Q) 365

Brenn-Oele (Heiz-Oele)
Treib-Oele (Diesel-Oele)
Anthraxen-Oele
Firniss-Ersteiz
Lösungs-Mittel
Hart-Harze für LackeMineral-Oel
Destillierel und
Raffinerie

G. Grisard, Basel

Telegr.-Adresse:
Grisard Basel
Telephon 1886Schweizerische Cement-Industrie-Gesellschaft
Zürich und EmmendaEinladung zur vierzehnten ordentl. Generalversammlung der Aktionäre
auf Freitag, den 7. März 1919, vormittags 11 Uhr, ins Gebäude
der Schweizerischen Bodenkreditanstalt, Werdmühleplatz, Zürich I

Verhandlungsgegenstände:

1. Geschäftsbericht und Rechnung über das Jahr 1918.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Verwendung des Reingewinnes. (O F 9803 Z) 371.
4. Ersatzwahl in den Verwaltungsrat und Erneuerungswahl der Kontrollstelle.
5. Abänderung von § 1 der Gesellschaftsstatuten.

Die Bilanz nebst Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle liegen vom 27. Februar ab auf dem Bureau der Gesellschaft in Emmenda zur Einsicht der Herren Aktionäre auf.

Die Herren Aktionäre, die an der Generalversammlung teilnehmen wollen, sind ersucht, bis zum 5. März a. c. beim Bureau in Emmenda oder bei der Schweiz. Kreditanstalt in Zürich Ausweisakten zu beziehen, gegen Einreichung von Nummernverzeichnissen über ihre Aktien.

Zürich, den 15 Februar 1919.

Der Verwaltungsrat.

Importante Compagnie américaine (New-York) cherche

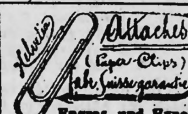
AGENT

sérieux, très capable, énergique et bien introduit auprès de la clientèle suisse intéressée pour la vente de ses

produits chimiques et pharmaceutiques

connaissance appr. de la branche exigée. — Offres détaillées avec références sous chiffre R 659 X à Publicitas S. A., Genève.

377

Engros und Export
W. Gall, Zürich - EngePrima Hartholz-
Meilerkohlen

Liefert beständig zu vorteilhaftesten Preisen, wagenweise und in kleineren Posten.

K. Hediger - Baumgartner,
Köhlerprodukte,
7118a Gränichen. 1281Automat-Euchhaltung
richtet ein K. Frisch,
Bücherexperte, Zürich 6,
Neue Beckenhofstr. 15.

Suisse romand

jeune, capable, cherche situation dans banque ou industrie. S'adr. Sphalupa S. A., Renens-Gare (Vaud). (10806 X) 244

Rouleaux

Caisse National

Demandez offres échant. à Geotchelet & Co., Chaux-de-Fonds. (20307 C) 306.

Heizöl
Motorentreiböl
Imprägnieröl
Schmieröl
Naphthalin für industrielle Feuerungen

liefert

Verkaufsvereinigung für Teererzeugnisse
ESSEN

(6839 Q) 205

Hypothekarbank Lenzburg

Die Aktionäre werden hiermit zur
ordentlichen Generalversammlung
am Donnerstag, den 27. Februar 1919, nachmittags 1½ Uhr, im Gasthof
zur Krone in Lenzburg eingeladen.

Verhandlungsgegenstände:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung pro 1918 und Decharge-Erteilung an die Verwaltungs- und Kontrollorgane.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes pro 1918.
3. Revision der §§ 22, 35, 40 und 41 der Statuten.
4. Mitteilungen betreffend Unterstützungsfonds und Gründung einer Pensionskasse. (355 A) 349.
5. Ersatzwahlen in den Verwaltungsrat.

Die Bilanz, die Gewinn- und Verlustrechnung und der Bericht der Kontrollstelle sind vom 17. Februar an im Bureau der Verwaltung zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Lenzburg, den 13. Februar 1919.

Der Verwaltungsrat.

Speditions- & Lagerhaus A.-G., Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 3. März 1919, vormittags 10 Uhr, im
Verwaltungsgebäude der Gesellschaft, Zürich, Gieshölzstr. 62

TRAKTANDEN:

1. Entgegennahme des Geschäftsberichtes 1918 und Genehmigung der Rechnung und Bilanz.
2. Decharge-Erteilung an den Verwaltungsrat und die Direktion.
3. Beschlussfassung über die Verteilung des Jahresergebnisses.
4. Wahl der Kontrollstelle 1919.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung liegen von heute ab zur Einsichtnahme der Aktionäre im Bureau der Gesellschaft auf. (688 Z) 373

Zürich, den 17. Februar 1919.

Der Verwaltungsrat.

Fabrique de Chaux de St-Ursanne

Assemblée générale des actionnaires

Samedi 22 février 1919, à 2 heures après-midi, à Neuchâtel, Cercle du Musée

ORDRE DU JOUR:

1. Lecture et adoption du procès-verbal de l'assemblée générale du 8 février 1918.
2. Comptes de 1918. Rapports y relatifs du conseil d'administration et du commissaire-vérificateur. Discussion et votation sur les conclusions de ces rapports.
3. Revision de l'art. 11, § 1 des statuts.
4. Nomination du conseil d'administration et des commissaires-vérificateurs.
5. Divers.

Le bilan, le compte de profits et pertes et le rapport du commissaire-vérificateur sont déposés au siège social, à Delémont, où ils pourront être consultés dès le 1er février 1919.

Pour participer à l'assemblée générale, chaque actionnaire devra présenter ses actions ou un récépissé en tenant lieu (statuts, art. 8). (688 N) 338

Neuchâtel, le 10 février 1919.

Le conseil d'administration.

Aktiengesellschaft Actienmühle Basel und Augst

Gegen Einlieferung des Coupons Nr. 23 unserer Aktien kann die Dividende pro 1918 mit

— Fr. 60 —

von heute an bei der Schweizerischen Volksbank in Basel und an der Gesellschaftskasse, Gärtnerstrasse 46, erhoben werden.

Basel, den 17. Februar 1919.

Der Verwaltungsrat.



(11 U) 4

Schweizerischer Bankverein

Die Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiermit zu der
**Freitag, den 14. März 1919, vormittags 10 Uhr, im
Bankgebäude (Sitzungssaal) Aeschenvorstadt 1, Basel**
stattfindenden

siebenundvierzigsten ordentlichen Generalversammlung
eingeladen.

TAGESORDNUNG:

1. Bericht und Rechnungsabschluss für das Jahr 1918.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Beschlussfassung betreffend:
 - a) Abnahme des Jahresberichtes und der Jahresrechnung;
 - b) Entlastung der Verwaltung;
 - c) Verwendung des Ergebnisses der Jahresrechnung; Festsetzung der Dividende und des Zeitpunktes ihrer Auszahlung.
4. Wahlen in den Verwaltungsrat.
5. Wahl der Kontrollstelle.
6. Aenderung der §§ 1, 4, 6, 7, 25, 33, 36, 37 und 41 der Statuten.

Diejenigen Aktionäre, welche an der Generalversammlung teilnehmen oder sich an derselben vertreten lassen wollen, haben ihre Aktien oder eine nach Ermessen der unten bezeichneten Anmeldestellen genügende Bescheinigung über deren Hinterlegung bei einer andern Bank spätestens bis und mit

Dienstag, den 11. März

bei den Sätzen

des

Schweizerischen Bankverein

in Basel,
in Zürich,
in St. Gallen,
in Genf,
in Lausanne,
in London,

sowie seinen Zweigniederlassungen und Agenturen, bis nach Schluss der Generalversammlung zu hinterlegen, wogegen ihnen eine Empfangsbcheinigung und die Zutrittskarte ausgehändigt werden.

Formulare für die oben erwähnten Hinterlegungsbescheinigungen können an den Kassen des Schweizerischen Bankverein bezogen werden.

Die Bilanz und die Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Bericht der Kontrollstelle werden vom 6. März an in unsern Geschäftskassen zur Einsicht der Aktionäre aufgelegt.

Die Aktionäre werden darauf aufmerksam gemacht, dass gemäss § 18 der Statuten ein gültiger Beschluss über Traktandum 6 nur gefasst werden kann, falls in der Generalversammlung mindestens ein Viertel des Aktienkapitals vertreten sein wird. 3741

Basel, 18. Februar 1919.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
A. Simonini.

Spar- & Leihkasse in Bern

Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, 8. März 1919, nachmittags 2½ Uhr
im Übungssaal, 1. St., des Casino de Bern (Eingang Herrengasse)

TRAKTANDEN:

1. Genehmigung der Jahresrechnung 1918.
2. Beschlussfassung betreffend Verwendung des Reingewinns.
3. Wahl von 3 Mitgliedern des Verwaltungsrates.
4. Wahl eines Suppleanten des Verwaltungsrates.
5. Wahl eines Rechnungsrevisors. 342.

Der Geschäftsbericht wird den Aktionären statutengemäss zugestellt; dieselben können sich durch Bevollmächtigte, die selbst Aktionäre sind, vertreten lassen.

Die Eintrittskarten können bis zum Versammlungstage in unserer Tresorabteilung (Stahlkammer) im Erdgeschoss des Anstaltsgebäudes, Bundesplatz 4, bezogen werden.

Bern, 15. Februar 1919.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Der Sekretär:
ROB. BRÄTSCHL. R. SEGESSELMANN.